



Reinhold Mathys, Gründer und Präsident Stiftungsrat Stiftung 3FO.

«Wir sind auf dem Weg nach vorn»

Herr Mathys, wie entstand die Idee, eine Stiftung zu gründen? Das Thema Persönlichkeitsentwicklung beschäftigt mich schon länger. Als 2004 mit dem Teilverkauf der Mathys Medizinaltechnik in Bettlach ein Teil des Erlöses mir zufluss, entstand die Idee, mit diesem Geld Menschen zu fördern, die interessiert sind, sich und andere weiterzuentwickeln. 2007 erfolgte der Startschuss für die gemeinnützige Stiftung 3FO.

Was genau bezwecken Sie mit der Stiftung?

Wir geben Menschen, die sich entwickeln möchten, die Möglichkeit, dies mit unserer Unterstützung auch zu tun. Dabei investieren wir nicht in bestehende Projekte, sondern tun dies im Sinne einer Impulsunterstützung, die befristet ist.

Ihre Stiftung ist aber durchaus flexibel für Veränderungen.

Genau. Entdecken wir ein Bedürfnis, welches unserem Stiftungszweck dient, bauen wir dafür einen Teilbereich auf. Dies zeigt unser jüngstes Beispiel, «juraLab», mit attraktiven Coworking-Lösungen an zentraler Lage in Olten, eindrücklich.

Kann jedermann an Sie respektive die Stiftung gelangen?

Melden können sich alle, immer vorausgesetzt, ihr Projekt entspricht unserer Stiftungsidee.

Sie seien «auf dem Weg», haben Sie Ihre Hausmesse von Ende Oktober betitelt. Wie ist dieses Motto zu verstehen?

Wir haben lange Jahre nach der Maxime agiert, dass wir still schaffen und auch still fördern wollen. Aber irgendwann haben wir gemerkt: Wenn wir, wie dies unser Ziel ist, vorwiegend neue Projekte fördern und anstossen möchten, dann müssen wir uns öffnen und dafür sorgen, dass man die Stiftung in der Öffentlichkeit registriert. Auf diesem Weg nach vorn bewegen wir uns aktuell.

Haben Sie Ideen für einen Ausbau der Stiftung im Kopf?

Die «Weiterbildung 3FO» ist so ein Projekt, das wir initiieren möchten. Intern und natürlich auch für interessierte Externe.

STIFTUNG 3FO

Über 80 Projekte hat die Stiftung 3FO mit Sitz in Olten bis heute gefördert. In der konkreten Umsetzung wird auch klar, was als Stiftungszweck ein wenig abstrakt tönt. Die Rede im Zusammenhang mit dieser Erfolgsgeschichte ist von Kindertagesstätten, Coworking-Angeboten, Anlage- und Vermögensverwaltung oder Persönlichkeitsentwicklung. Und damit von einer professionell aufbereiteten Vielfalt unter dem Dach der einzelnen Organisationen.

Vor elf Jahren hat Reinhold Mathys die Stiftung 3FO offiziell gegründet. Die Idee dafür trug der heutige Stiftungsrats-Präsident schon längere Zeit mit sich herum (siehe Interview links). Sein gemeinnütziges Projekt ermöglicht die nachhaltige Entwicklung von Menschen und Organisationen und macht sich stark für Projekte oder Vorhaben in folgenden Bereichen: Persönlichkeitsentwicklung, Kind-Eltern, Umweltsensibilisierung, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

«Bei all den geförderten Projekten soll stets der Mensch im

«Von der Grundidee der Stiftung bin ich beeindruckt. Und auch überrascht, in welchen Bereichen sie überall tätig ist.»

Martin Wey, Stadtpräsident Olten

Zentrum stehen», sagt Reinhold Mathys. Weil die Stiftung vorwiegend neue Projekte fördern möchte, tritt sie vermehrt an die Öffentlichkeit und stellt das Schaffen ihrer Organisationen (siehe unten) vor.

Dazu passte auch das Motto der jüngst durchgeführten, ganz-tägigen Hausmesse: «Auf dem Weg». Den ganzen Tag über herrschte an der Belchenstrasse 7 reges Treiben, es sei zu «zahlreichen vielversprechenden Begegnungen» gekommen, bilanziert ein zufriedener Stiftungsratspräsident. Reinhold Mathys



Coworking an zentraler Lage in Olten: Projektleiterin Ines Preim (2. von rechts) erläutert Interessierten den Arbeitsbereich des «juraLab» mit verschiedenen Arbeitsplätzen und Sitzungszimmern.



Familienfreundliche Strukturen und damit auch das Wohlbefinden der Kinder stehen bei der «Netz 4F AG» als eines der Standbeine der Stiftung im Fokus.



Reges Treiben an der Hausmesse: Reinhold Mathys und Geschäftsführer Michael Schäffner (l.) stellen Stadtpräsident Martin Wey (r.) die Stiftung vor.

persönlich führte Olten's Stadtpräsident Martin Wey durch die Messe, erläuterte ihm die Ziele und Tätigkeitsfelder der einzelnen Tochtergesellschaften und gewährte Einblicke in ihr Schaffen. Dieser zeigte sich sichtlich beeindruckt und überrascht.

Voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird die Stiftung 3FO zu ihrer

3. Hausmesse laden. Bereits am nächsten Aaregäuer Spieltag aber, der am 11. Mai 2019 zum zweiten Mal in Olten stattfindet, wird sie mit ihrer Organisation «Netz 4F» für Kitas, Familie und Kind auch für die Öffentlichkeit sichtbar im Einsatz sein. Die Erfolgsgeschichte geht unvermindert weiter.

Kontakt

Stiftung 3FO
Belchenstrasse 7
4600 Olten

Tel. 062 550 05 40
Fax 062 550 05 41
admin@3fo.ch

➔ www.3fo.ch

3FO
F Ö R D E R
ORGANISATION

Wer Mut, Ideen und Tatendrang hat und sich einsetzt für das Wohl der Gesellschaft und dieses mitgestalten möchte, hat die Chance, gefördert zu werden. Unterstützt werden Menschen und Projekte sowie deren Begleitung in den drei Förderbereichen «Kind-Eltern», «Umweltsensibilisierung» und «Kooperation und Konfliktbearbeitung». Über 80 Projekte hat die Organisation bis heute gefördert. All dies mit dem Ziel, Gemeinsames und Gemeinnutzen nachhaltig entstehen lassen zu können.

netz
Für Kitas, Familie und Kind

Die «Netz 4F AG» macht sich stark für familienfreundliche Strukturen und schafft, ergänzend zu Familie und Schule, Lebens- und Lernräume für Kinder. Angeboten werden etwa:

- Führung und Betrieb von Kitas.
- Mobile Dienstleistungen «Kita auf Rädern».
- Beratung und Begleitung von Kindertagesstätten auf struktureller Ebene.

Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung und Förderung sowie das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes, aber auch die Bedürfnisse von Kind und Familie.

forem

Bei «Forem» handelt es sich um eine Dienstleistungsplattform, mittels welcher einerseits das Stiftungskapital verwaltet wird, andererseits für Drittkunden eine Vielfalt an Dienstleistungen erbracht wird. Der Fokus hierbei liegt auf den Bereichen Anlageberatung und Vermögensverwaltung, aber darüber hinaus werden zahlreiche weitere, breit gefächerte Leistungen angeboten. Die erwirtschafteten Überschüsse von «Forem» fliessen vollumfänglich in die Tätigkeiten der Stiftung 3FO.

juraLAB

«juraLab» fördert mit seinem Angebot Kooperationen im Arbeitsleben und bietet Arbeitsplätze und Seminarräume an zentraler Lage an. Das Coworking nahe des Bahnhofs Olten bietet in hellen Räumlichkeiten einer ehemaligen Verlagsdruckerei diverse Arbeitsplätze und Sitzungszimmer an. «juraLab» versteht sich auch als Ideenschmiede und Treffpunkt der Menschen, die sich vor Ort digital und analog austauschen. All dies getreu dem Motto der Stiftung 3FO, die Vernetzung intern wie extern fördert.